

Globalisierte Bildung: Neue Wege in der Erziehungsphilosophie!

Die TU Dortmund initiiert mit „GlobalPhilEd“ ein Forschungsprojekt zur globalen Bildungstheorie, gefördert von der VolkswagenStiftung.

Dortmund, Deutschland - Heute ist der 24. Februar 2025. Die Erforschung von Erziehung und Bildung hat in der Philosophie eine lange und ehrwürdige Tradition. Philosoph*innen widmen sich seit der Antike fundamentalen Fragen, die in der Disziplin der „Philosophy of Education“ untersucht werden. Diese Disziplin befasst sich nicht nur mit den Zielen und Methoden von Bildung, sondern auch mit ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. **TU Dortmund** berichtet, dass Prof. Johannes Drerup in diesem Kontext festgestellt hat, dass das Forschungsfeld stark von westlichen Traditionen geprägt ist. Diese wiederum sind durch einen internationalen Austausch geprägt und somit sehr divers.

Zusammen mit Prof. Anders Schinkel leitet Drerup das Projekt „Expanding Consciousness in Education – East, West, North and South. Towards a Global Philosophy of Education“ (GlobalPhilEd). Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Global Philosophy of Education, die verschiedene philosophische Traditionen einbezieht und internationale Philosoph*innen dabei unterstützt, theoretische und praktische Fragestellungen gemeinsam zu erarbeiten.

Die Herausforderungen einer solchen Global Philosophy of Education sind jedoch vielfältig. Drerup und sein Team untersuchen unter anderem methodologische Probleme, wie Übersetzungen zwischen unterschiedlichen Traditionen. Eine

interessante Überlegung ist das Potenzial, das durch die Einbeziehung von buddhistischen Traditionen zur Neubewertung von Bildung gewonnen werden kann. Dies zeigt, wie wichtig es ist, die Grenzen und Möglichkeiten gegenwärtiger Bildungsansätze zu reflektieren.

Philosophische Grundlagen der Bildung

Die „Philosophie der Bildung“ umfasst verschiedene Bereiche der Philosophie, einschließlich Ethik, soziale und politische Philosophie sowie Erkenntnistheorie. Entscheidende Fragen, die dabei behandelt werden, hängen mit der Art des Wissens zusammen, das lehenswert ist, und der Bildungsungleichheit. Auch spezifische Bildungsrichtlinien, wie standardisierte Lehrpläne, werden kritisch hinterfragt. **Philosophy Buzz** hebt hervor, dass Philosoph*innen der Bildung Wert auf konzeptionelle Klarheit und rigorose Argumentation legen.

Zu den zentralen Themen dieser Disziplin gehören auch die sozialen und politischen Implikationen von Bildungspraktiken sowie die Bedeutung von Kritischem Denken, Gleichheit und persönlicher Entwicklung. Historisch haben bedeutende Philosophen wie Sokrates, John Dewey und Friedrich Nietzsche wichtige Beiträge zu Bildungsfragen geleistet. Wichtige Bildungsphilosophien, die in diesem Kontext eine Rolle spielen, sind:

- Perennialismus: Betonung zeitloser Wissensaspekte
- Essentialismus: Fokus auf einen Kern von Wissen und Fähigkeiten
- Progressivismus: Bildung als Mittel zur sozialen Förderung
- Rekonstruktionismus: Bildung zur gesellschaftlichen Transformation
- Eklektizismus: Kombination verschiedener Bildungsansätze
- Existentialismus: Betonung individueller Erfahrungen

Ein Blick auf die aktuellen Herausforderungen

Das Projekt GlobalPhilEd wird von der VolkswagenStiftung ab April für 18 Monate mit rund 307.000 Euro gefördert. Die Stiftung legt großen Wert darauf, Forschungsprojekte zu unterstützen, die neue Perspektiven und Themen erschließen. Dies ist besonders relevant in einer Zeit, in der der Bedarf an globalen und inklusiven Bildungsansätzen immer dringlicher wird.

Wie die **Fachportal Pädagogik** darstellt, ist auch die korrekte Zuordnung von Schlagwörtern in der Literatur von Bedeutung. Die Verwendung präziser Begriffe trägt dazu bei, relevante Informationen zu finden und die Suche nach Literatur zu erleichtern. So wird das Interdisziplinäre in der Bildungsforschung weiterhin gestärkt.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Entwicklung einer globalen Philosophie der Bildung nicht nur notwendig, sondern auch ambitioniert ist. Die Zusammenarbeit internationaler Philosophen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Traditionen könnten dazu beitragen, die Herausforderungen der heutigen Bildungslandschaft effektiver anzugehen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Details	
Ort	Dortmund, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tu-dortmund.de• philosophybuzz.com• www.fachportal-paedagogik.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de